

Beschluss vom 24. Mai 2011

**Kleine Anfrage 2011/10  
betreffend «Spenden- und Sponsoringtätigkeit der Axpo»**

In einer Kleinen Anfrage vom 14. April 2011 stellt Kantonsrat Daniel Fischer im Zusammenhang mit Parteispenden des Stromkonzerns Alpiq verschiedene Fragen zur Spenden- und Sponsoringtätigkeit der Axpo, an welcher der Kanton Schaffhausen mit knapp 8 % beteiligt ist.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

1. Die Ausgaben für Werbung und PR der Axpo, an welcher der Kanton Schaffhausen mit knapp 8 % beteiligt ist, liegen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bei rund 1,5 Millionen Franken pro Jahr. Bei der Lancierung einer neuen Werbekampagne ist er jeweils höher, in Zwischenjahren tiefer. Zwischen 10 und 12 Millionen Franken pro Jahr werden für sämtliche Kommunikationsmassnahmen der Axpo eingesetzt, also nicht nur für die Werbung und Sponsoring, sondern auch für interne Kommunikation, Informationsanlässe, Geschäftsberichte, Info-Booklets und andere Drucksachen. Die Gesamtbeträge für Sponsoring- und Kommunikationsmassnahmen werden jeweils vom Verwaltungsrat mit dem Budget genehmigt. Dagegen ist die Umsetzung in aller Regel eine operative Aufgabe.
2. Die Axpo unterstützt als Sponsor ausgesuchte nationale und regionale Projekte oder Organisationen, die einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt in der Schweiz leisten. Dazu gehören die Bereiche Sport (Spitzen- und Behinderten-Fussball, Regionalsport), Jugendförderung, Bildung und Kultur sowie soziale oder gesellschaftliche Institutionen oder Anlässe, aber auch Kooperationen im Umweltbereich. Die Zielsetzungen und internen Richtlinien der Axpo bestimmen, welche Projekte und Organisationen gefördert werden. Im Vordergrund steht jeweils eine partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit den Sponsoringpartnern, um die Ziele auf beiden Seiten zu erreichen und die Entwicklung der Projekte und Organisationen nachhaltig zu fördern.
3. Die internen Weisungen der Axpo für Spenden und Sponsoring schliessen die Unterstützung von politischen Parteien, einzelnen Politikern und religiösen Organisationen

ausdrücklich aus. Entsprechend bezahlt die Axpo für diese Interessengruppen keine Beiträge. Auch an die Interessengruppen Aves (Vernünftige Energiepolitik Schweiz) und Forum Vera (Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle) werden keine Gelder ausgerichtet. Axpo bezahlt einzig einen jährlichen Mitgliederbeitrag an das Nuklearforum Schweiz. Dieser Verein bezweckt aber wesentlich mehr als «nur» die Förderung der Kernenergie zur Stromproduktion. Es geht vielmehr um eine breite Anwendung nuklearer Techniken in Medizin, Industrie und Forschung sowie um Diskussionsforen. Deren Zugehörigkeit hat in erster Linie informative Gründe.

Schaffhausen, 24. Mai 2011

DER STAATSSCHREIBER:



Dr. Stefan Bilger